



INNOVATIVE. FIRE. SYSTEMS
BRANDSCHUTZSYSTEME

MAURICE LEMAIRE-TUNNEL
SAINTE MARIE AUX MINES



BRANDSCHUTZ FÜR SICHERHEITSTUNNEL

Der Tunneleigentümer APRR hat gemeinsam mit der Bauherrschaft SCETAUROUTE und Bonnard et Gardel beschlossen, die alte Luftkanal-Platte mit zusätzlichen Brandschutzvorrichtungen zu versehen. Es wurde das Produkt FIRE BARRIER 135 gewählt, da es mit 28 mm Stärke den Isolierklassen N2 und N3 gerecht wird. Ab Januar 2007 wird FIRE BARRIER 135 mittels Aufspritzung aufgetragen, um sieben Kilometer Betonplatten des neuen Abluftkanals zu schützen.

Die Entscheidung zugunsten von FIRE BARRIER 135 wurde nach Bewertung zahlreicher Produkte und Systeme getroffen. FIRE BARRIER 135 war das einzige Material, das den strengen Brandschutzbestimmungen RWS und HCM, ISO, Widerstand, Verbundwirkung und

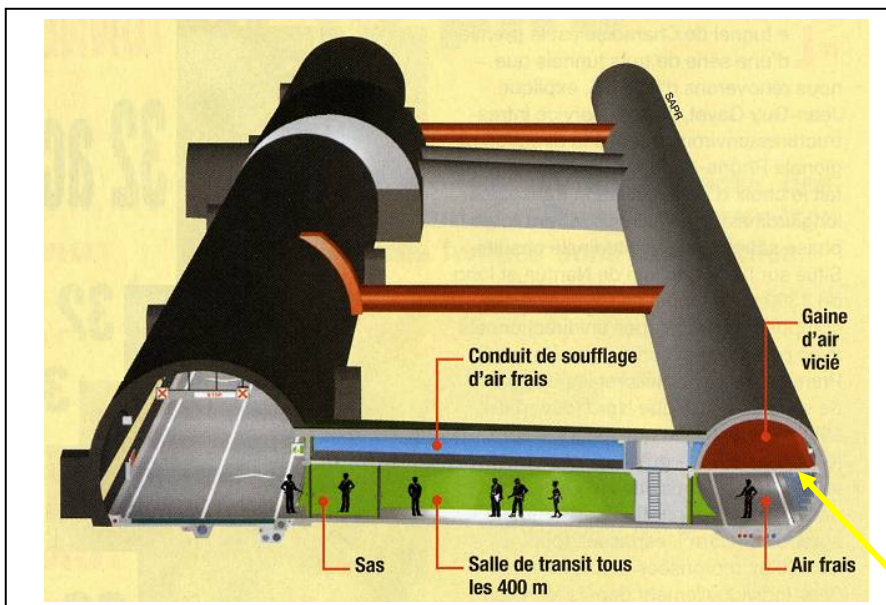
INNOVATIVE. FIRE. SYSTEMS BRANDSCHUTZSYSTEME

den Anforderungen bezüglich Waschbeständigkeit gemäß Projektspezifikationen vollumfänglich entspricht.

FIRE BARRIER 135 schützt die Betonstruktur vor Brandauswirkungen und gewährleistet, dass das Tragwerk keine Temperaturen erreicht, die das Abbröckeln des Betons oder das Knicken und Einbrechen des Bewehrungsstahls verursachen würde.

FIRE BARRIER kann auf ein Dutzend Feuertests verweisen, die in vier EGOLF-Labors mit unterschiedlichen Stärken ausgeführt wurden, um verschiedenen Übergangstemperaturen zu entsprechen.

FIRE BARRIER 135 verfügt über eine bewährte Aufzeichnung von Tunnel-Schutzverkleidungen und kann auf ein Dutzend Tunnels verweisen, die in den vergangenen zwei Jahren in Europa behandelt wurden, womit dieses System in Europa das am weitesten verbreitete ist.



FIRE BARRIER 135 wird in der neuen Belüftungsgalerie aufgetragen; in 28 mm Stärke. Die Arbeiten sollen innerhalb von 4 Monaten über die gesamte Länge von sieben Kilometern abgeschlossen sein. Nach zwei Stunden HCM-Feuerkurve beträgt die nicht exponierte Betonseite weniger als 60 Grad.

